

# Freundschaft mit französischer Partnerstadt Bois d' Arcy vertieft

**Mücheln.** Der 200. Jahrestag der Schlacht bei Jena-Auerstedt war in diesem Jahr Anlass für den Besuch von Gästen aus unserer Partnerstadt Bois d' Arcy. Im Oktober kamen 32 Personen von dort nach Mücheln. Sie wurden von ihren Gastfamilien herzlich in Empfang genommen und später gab es ein gemütliches Beisammensein bzw. für die „neuen Besucher“ ein Kennenlernen im „Goldenen Anker“.

Ein Ziel war die „Historische Schlachtnachstellung Jena-Auerstedt 1806 - 2006“. Der erste Halt war in Hassenhausen. Dort sahen wir die Nachstellung eines

preußischen Biwak. Weiter ging es nach Jena-Cospeda, um uns ins Schlachtgetümmel zu stürzen. Zuerst mussten wir erst einmal fünf Kilometer laufen, um an den Ort des Geschehens zu gelangen. Das Wetter spielte leider nicht so richtig mit. Es war neblig, und man konnte dem Schauspiel nicht so recht folgen. Dem Andenken der Menschen, die durch die Schlacht Not und Leid erfuhren, Ehre zu erweisen, war für uns der Grund, mit unseren französischen Gästen die Schlacht anzusehen, vor allem jedoch Anlass, die friedliche Begegnung beider Völker zu feiern. Abends erholten wir uns von dem

„Abenteuer“ auf der Rudelsburg bei einem „Ritteressen“. Ein weiterer Programmpunkt war der Empfang im Bürgersaal. Bürgermeister Wurzel und Bürgermeister Vuilliet brachten in ihren Reden zum Ausdruck, was durch die Städtepartnerschaft in Bewegung gesetzt wurde und wie die Beziehungen durch die Bürger und Vereine der jeweiligen Städte belebt wurden.

Im Bürgersaal gab zudem die von Dr. Weber und dem Kultur- und Heimatverein initiierte Ausstellung einen Überblick, in welcher Weise Mücheln in das damalige Geschehen einbezogen war. Im

Heimatmuseum sind Dokumente aufbewahrt, die sehr konkret die Auswirkungen der Niederlagen bei Jena und Auerstedt auf unsere Stadt und Bevölkerung zeigen. Das Interesse der Gäste aus Bois d' Arcy an unserer Vergangenheit und den ausgestellten Dokumenten (einige in französischer Sprache) war sehr groß.

Dann teilte sich die Gruppe: einige wollten einen Stadtrundgang machen, andere den entstehenden Geiseltalsee sehen. Nach einem Grillessen in der Gaststätte „Zur Mücke“ mussten wir uns wieder verabschieden.